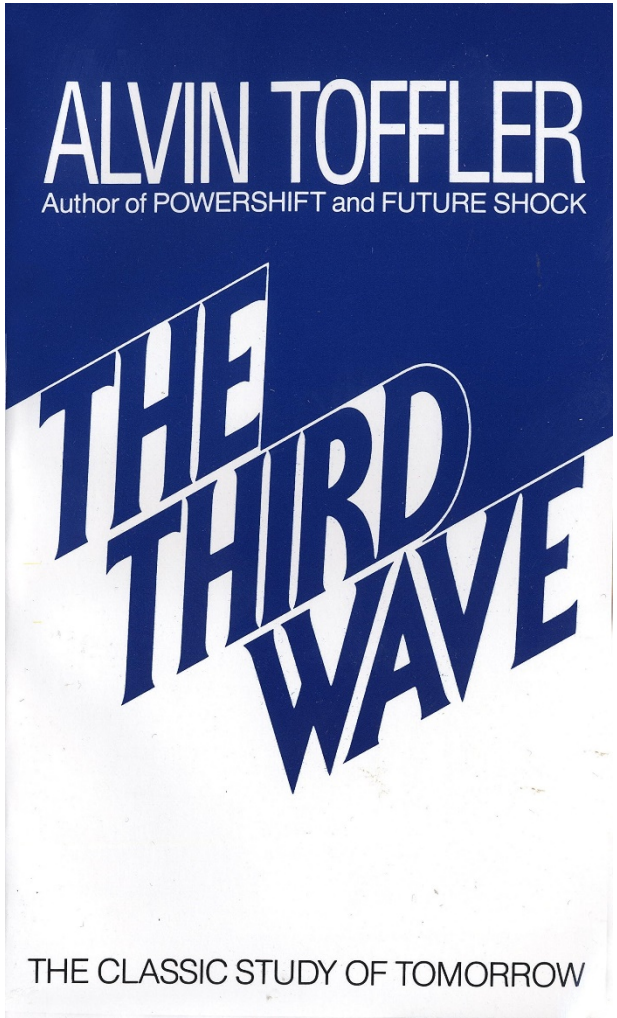
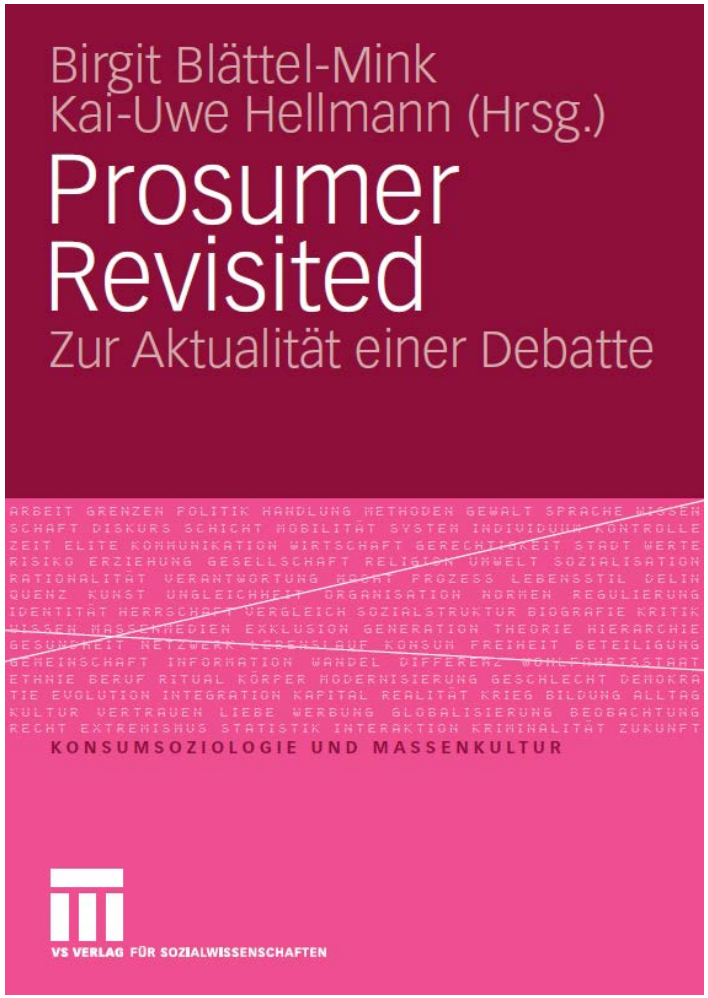
Aktive Konsumenten als Energieprosumenten

Kai-Uwe Hellmann


ALVIN TOFFLER
Author of POWERSHIFT and FUTURE SHOCK
THE THIRD WAVE
THE CLASSIC STUDY OF TOMORROW



Energiewende, Bürgerenergie und Prosumtion. Oder welchen Stellenwert hat das Konzept des mitarbeitenden Kunden für diesen Trend?

31

Kai-Uwe Hellmann

1 Smart Grids und smarte Konsumenten

Spätestens seit der Studie „Energie-Wende" des Ökoinstituts 1980 gibt es einen anhaltenden Trend, der auf eine fundamentale Restrukturierung des deutschen Energiemarktes aus ist. Besondere Aufmerksamkeit genießt hierbei die Idee der dezentralen Energieerzeugung, und hiermit ist wiederum die Option verbunden, dass private Energieabnehmer, vulgo Haushalte oder Konsumenten, eine relativ neue, sehr exponierte Stellung erklimmen können. Voraussetzung dafür ist, dass sie aufgrund neuer Technologien von reinen Energiekonsumenten zu (partiellen) Energieproduzenten mutieren, die sich direkt oder indirekt, individuell oder kollektiv, vollständig oder teilweise selbst versorgen und ggf. sogar überschüssige, selbst produzierte Energie innerhalb eines Verbundes mit oder über den Markt an andere Energiekonsumenten abgeben. Die neuere Bezeichnung „Bürgerenergie" trifft diese technologische wie sozio-politische Innovation recht gut.

Die Transformation vom Energiekonsumenten zum Energieproduzenten ähnelt dabei der „Soziologik"[1] des Prosumenten, wie Alvin Toffler (1980) ihn in „The Third Wave" skizziert hatte: eine Person, die sämtliche oder wenigstens doch die meisten ihrer Lebensmittel, also Sach- wie Dienstleistungen gleichermaßen, nicht mehr bloß in Form kompletter Fertigprodukte („ready to use") über den Markt bezieht, sondern verstärkt selber Hand anlegt und an deren Fertig- oder gar Herstellung aktiv mitarbeitet (Selbstbedienung, IKEA, Amazon, Expedia usw.), sie qua *Do it yourself* sogar selber produziert (z. B. Renovieren, Reparieren, Selbermachen) oder kurzerhand Selbsthilfegruppen und andere Bürgerinitiativen gründet, um gemeinschaftlich Abhilfe zu schaffen. Wobei die Motivlage von Prosumenten denkbar komplex ist.

1 Vgl. zum Begriff der „Soziologik" bei Neidhardt (2004).

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 2018
L. Holstenkamp und J. Radtke (Hrsg.), *Handbuch Energiewende und Partizipation*, https://doi.org/10.1007/978-3-658-09416-4_31

Shah et al. (2020)

Research Synthesis and New Directions of Prosumption: A bibliometric analysis

In International Journal of Information and Management Sciences

Table 4: The most influential journals in 350 prosumption publications.

#	Journal	Recs	TLCS	TGCS
1	ENERGIES	**10**	2	33
2	RENEWABLE & SUSTAINABLE ENERGY REVIEWS	**10**	3	80
3	APPLIED ENERGY	**9**	11	149
4	JOURNAL OF CONSUMER CULTURE	**8**	70	576
5	AMERICAN BEHAVIORAL SCIENTIST	**5**	29	146
6	ENERGY	**5**	8	65
7	IEEE TRANSACTIONS ON SMART GRID	**5**	8	72
8	ORGANIZATION	**5**	6	18
9	2016 IEEE INTERNATIONAL CONFERENCE ON SMART GRID COMMUNICATIONS	**4**	0	0
10	COMUNICAR	**4**	1	38

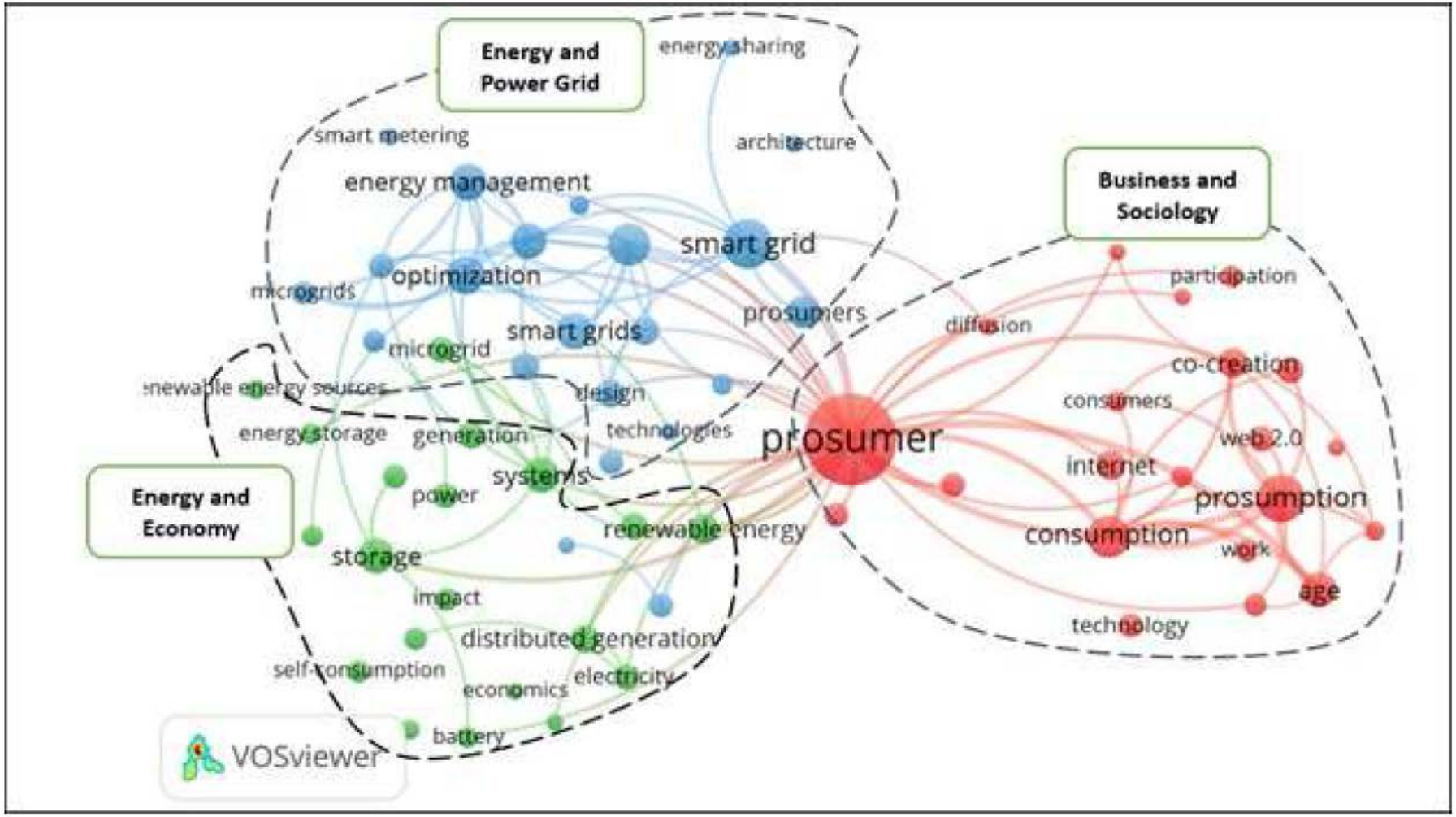


Figure 3: VOSviewer Cartography analysis of 350 Prosumption articles.

Was bedeutet Prosumtion?

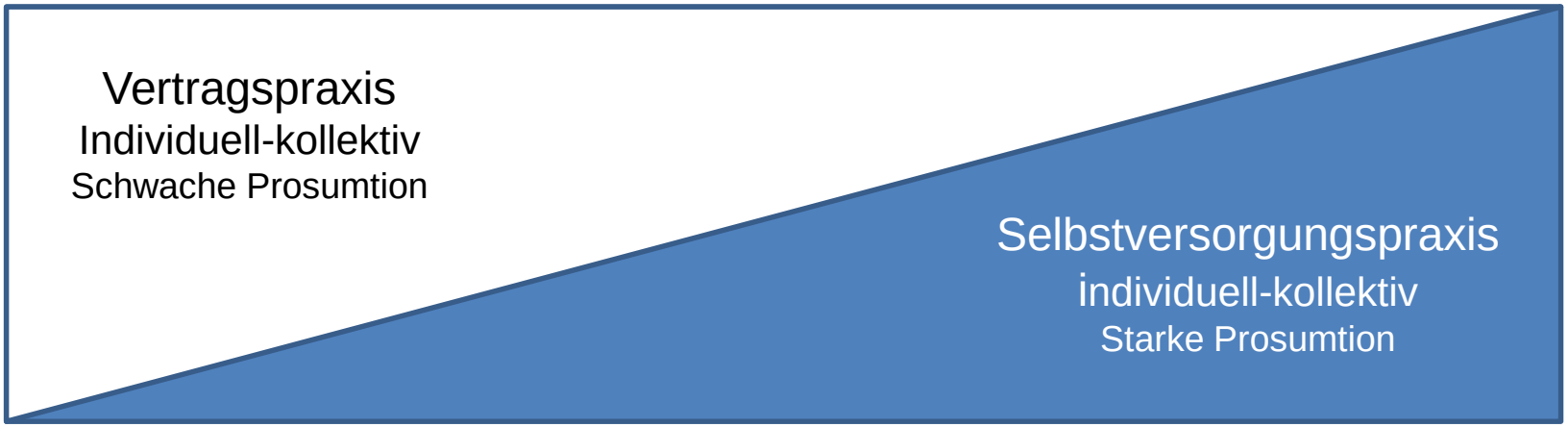
1. **Eigenverwendung**: Bei Prosumtion geht es um Sach- oder Dienstleistungen, die für den Eigengebrauch („self usage“) geplant sind, sei es für einen selber, sei es für Angehörige etc. Motivlage und Nachvollzug müssen das bestätigen (Sinn- und Kausaladäquanz).
2. **Vollendung des Produktionsprozesses**: Prosumtion trägt auf die eine oder andere Art und Weise so wesentlich zum Produktionsprozess und damit zur Vollendung der jeweiligen Wertschöpfungskette bei, dass ohne diesen Beitrag diese Kette nicht zum Abschluss käme, das fertige Produkt für die Verwendung also nicht zur Verfügung stünde. Mitarbeit ist somit notwendig, wenn auch nicht unbedingt hinreichend. Ohne diesen Beitrag wäre die angestrebte Konsumtion gar nicht realisierbar.
3. **Eigenarbeit**: Der konsumentenseitige Beitrag zur Vollendung des Produktionsprozesses erfolgt in Eigenarbeit. Dies meint durchaus Arbeit im herkömmlichen Sinne, indem der jeweilige aktive Konsument als Prosument bestimmte persönlich verfügbare materielle oder immaterielle Ressourcen produktionsförmig dafür einsetzt, um diesen Beitrag überhaupt erbringen zu können.
4. **Unbezahltheit**: Diese Form der Eigenarbeit wird typischerweise unbezahlt erbracht, da für die Eigenverwendung gedacht. Es mag zwar gewisse Incentives geben, etwa den Reiz beim Testen einer Betaversion, den billigeren Preis bei IKEA-Produkten usw., aber was immer auch an symbolischer Bezahlung fließen mag: Es handelt sich gewiss nicht um „Lohnarbeit“, um hier ein wenig altmodisch zu formulieren.

Verschiedenste Sektoren des Selbermachens

- Einkaufen: Selbstbedienung
- Hausarbeit (Kochen, Kleidung)
- Heimwerken
  - Aufbauen (IKEA), Ausbauen
  - Neubauen, Nachbauen
  - Reparieren
- Hausinstand(be)setzung
- Ausbildung/Erziehung (Jugendkontrolle)
- Selbsthilfegruppen
- Selbstberatung
- Bürgerinitiativen > Zivilgesellschaft

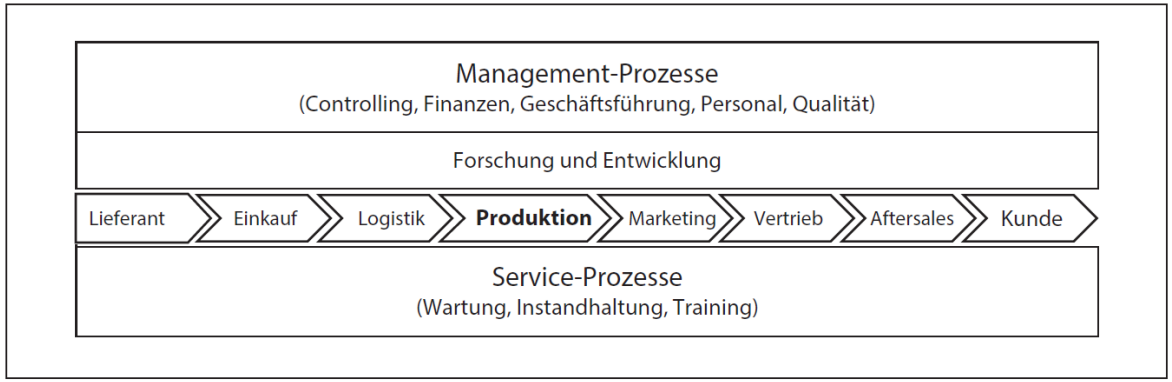
Smart Grids und smarte Konsumenten

- „Energie-Wende“: Studie des Ökoinstituts 1980 (und davor)
- Trend-Familie, u. a. Eigen- und Fremdversorgung mit Energie
- Forschungsstand ‚Energie-Prosumtion‘: gut bis mittelmäßig
- Individuelle Energie-Prosumtion (Bio-Gas, Photovoltaik etc.)
- Kollektive Energie-Prosumtion (Techniken, Vernetzung, Verträge, Bürgerkraftwerke, Vertrags- versus Selbstversorgungslogik etc.)

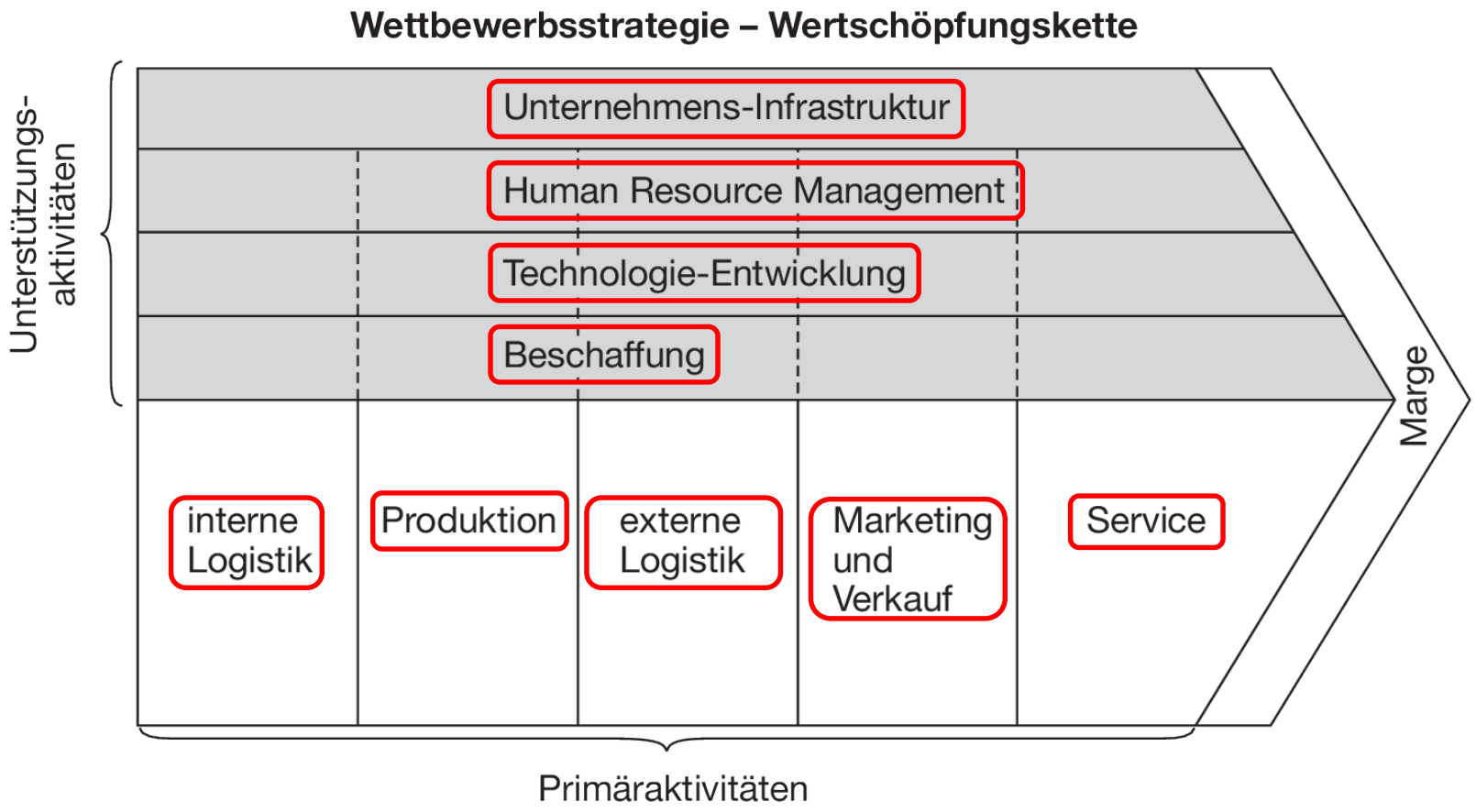


Smart Grids und smarte Konsumenten

- „Energie-Wende“: Studie des Ökoinstituts 1980 (und davor)
- Trend-Familie, u. a. Eigen- und Fremdversorgung mit Energie
- Forschungsstand ‚Energie-Prosumtion‘: gut bis mittelmäßig
- Individuelle Energie-Prosumtion (Bio-Gas, Photovoltaik etc.)
- Kollektive Energie-Prosumtion (Techniken, Vernetzung, Verträge, Bürgerkraftwerke, Vertrags- versus Selbstversorgungslogik etc.)
- Differenzierung der Infrastruktur-, Produktions-, Distributions- und Konsumtionskette



Wer macht was wo wieviel?



Smart Grids und smarte Konsumenten

- „Energie-Wende“: Studie des Ökoinstituts 1980 (und davor)
- Trend-Familie, u. a. Eigen- und Fremdversorgung mit Energie
- Forschungsstand ‚Energie-Prosumtion‘: gut bis mittelmäßig
- Individuelle Energie-Prosumtion (Bio-Gas, Photovoltaik etc.)
- Kollektive Energie-Prosumtion (Techniken, Vernetzung, Verträge, Bürgerkraftwerke, Vertrags- oder Selbstversorgungslogik etc.)
- Akribische Differenzierung der Infrastruktur-, Produktions-, Distributions- und Konsumtionskette

- **Forschungsdesiderate**
  1. Motive und Praktiken
  2. Effizienz > Effektivität > Evolution